

Dr. Michael Höllwarth (10.01.1944 – 1.05.2016)

Wenn man ihn auf einer Exkursion die am Wege blühenden Pflanzen einordnen und am Abend die schwierigeren Sammelfunde bestimmen sah, erlebte man den studierten Biologen klassischer Schule. Wenn man ihn im Wald auf der Suche nach Pilzen begleitete und sicher in die Unterscheidung zwischen riskanten und essbaren Arten geleitet wurde, konnte man sich entspannt an Geschichten über diese Geschöpfe und ihre teils wundersamen Namen erfreuen. Wenn man dann gar in die dunklen und nasen Gefilde der Flechten geriet, wurde eine Transformation aus der Welt der Pilze in die ihrer Symbiosen mit Algen lebendig.

Solche und viele andere Erinnerungen an Michael HÖLLWARTH kommen einem bildhaft vor Augen, wenn man an sein tragisches Ende denkt. Geboren wurde er am 10. Januar 1944 in Tübingen. Er studierte Biologie und Chemie in Stuttgart, wo er auch promovierte. 1974 wurde er von Dr. Heinz ACKERMANN an das städtische Institut für Naturschutz in Darmstadt geholt, wo er bald schon eine Abteilung für Umweltchemie aufbaute. Schließlich wurde Michael HÖLLWARTH zum Leiter des Darmstädter Umweltamtes berufen, das aus dem Institut für Naturschutz hervorgegangen war,.



Michael Höllwarth in der Bretagne, 2010

Foto: Henriette Wache

Schon bald nach seiner Ankunft in Darmstadt wurde er Mitglied des hiesigen Naturwissenschaftlichen Vereins, später für lange Jahre dessen Geschäftsführer und schließlich dessen Vorsitzender. In dieser Funktion richtete er viele Vortrags- und Exkursionsprogramme aus und hielt immer wieder öffentliche Vorträge. Seine tiefgehenden wissenschaftlichen Kenntnisse konnte er auf den Exkursionen, bei seinen Vorträgen aber auch im kleinen Kreis großartig vermitteln. Bis zuletzt blieb ihm die Neugier an aktuellen Entwicklungen in Biologie, Geologie und Paläontologie erhalten. Michael HÖLLWARTH unterstützte tatkräftig auch die Herausgabe mehrerer Publikationsreihen, darunter auch die *Hessischen Faunistischen Briefe*.

1978 gehörte er an seinem Wohnort Messel zu den Gründern des dortigen Museumsvereins und leitete die Arbeitsgruppe Fossilien. Er beteiligte sich an den Fossiliengrabungen in der Grube Messel. Eine Anzahl wichtiger Messel-Fossilien zog er für das kleine Museum in Messel an Land.

In Folge eines tragischen Unfalls, er stürzte über eine lose Gehwegplatte in Messel, verstarb Michael HÖLLWARTH am 1. Mai 2016 in einer Darmstädter Klinik. Er hinterlässt eine große Lücke in Darmstadt und Umgebung. Sein angenehmes Wesen werden wir auf Dauer in Erinnerung behalten.

H. Bathon / H. Feustel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst, Feustel Hanns

Artikel/Article: [Dr. Michael Höllwarth \(10.01.1944-1.05.2016\) 56](#)